Und eine Menge Hertzen, welchen allen das Bild Amaliä eingepräget, mit der Umschrifft:

In alta mente reposta.

Bey der 9ten Muse zeigte sich der angenehme Frühling, mit der Umschrifft:

Vernatque tori regalis imago.

In der Mitte des Musen-Berges sahe man endlich die Vorstellung der hohen Verwandschafft Ihro Majest. der Königin Mariä Josephä, Ihro Majest. des Königs Caroli, und Ihro Königl. Hoheit der Durchl. Braut Mariä Amaliä, auf solche Art, daß Ihro Majest. die Königin, als Durchl. Frau Mutter, in der Mitte zu stehen kommen, mit den Chronographischen Worten:

MarIa IosepHa, RegIna, ArChIDVX AVstrIæ, SaXonICa, pIa, benIgna.

Zur lincken Hand, der Allerdurchl. Bräutigam mit den Worten:

CaroLVs, HIspanICVs, ReX SICILIæ, ItaLICVs, pIVs, CLeMens.

Zur rechten die Allerdurchl. Braut, nebst der Beyschrifft:

AMaLIa ChrIstIana, eh prosapIa aVstrIaCa, PoLonICa, SaXonICa, RegIna SICILIæ, pIa, feLIX.

No. XLVI.

Continuation von Ortrandischen Predigern, pag 143.

Obwohl 16) die durch Hrn. M. Jahnens Abzug nach Zahna verledigte Pastorats-Stelle da-